



Trachselwald - Heimisbach

HIE LÄBT'S
HIE FÄCT'S

Info-Zytig

Januar/Februar 2017

Gemeinderat

Gemeindeverwaltung

Schulpost

Schule

Kommissionen • Vereine • Organisationen

Veranstaltungen

Gratulationen • Ehrungen

Chiuche-Zyt

Kirchgemeinde

Vorwort

Das Redaktionsteam hat aus aktuellem Anlass die „Stafette“ des Vorworts unterbrochen. In der heutigen Ausgabe hat die neue Gemeindepräsidentin das Wort. Ab der nächsten Ausgabe wird es wieder in der gewohnten Art weitergehen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Trachselwald

An der Gemeindeversammlung vom 08. Dezember 2016 habt Ihr mich als Eure neue Gemeindepräsidentin gewählt. Für mich war die Wahl ein sehr emotionaler Moment. Seit mehr als 70 Jahren gab es aus dem Dorf Trachselwald keinen Gemeindepräsidenten mehr und mein „Vorgänger“ aus dem Dorf war von 1945 -1948 mein Vater Alfred Fankhauser.

Seit dem 01.01.2017 bin ich nun im Amt. Der Einstieg ist für mich gut abgelaufen, die ersten Gemeinderatssitzungen liegen schon hinter mir. Auch der Gemeinderat hat in seiner neuen Zusammensetzung die Arbeit aufgenommen. Es warten vielseitige und anspruchsvolle Geschäfte darauf, in Angriff genommen zu werden und bereits begonnene zu Ende zu bringen. Ich bin überzeugt, dass der neue Gemeinderat effizient, zielführend und lösungsorientiert arbeiten wird.



2

Die grösste Herausforderung ist für mich, dass ich am anderen Ende der Gemeinde wohne und, abgetrennt durch den Hügel, nicht immer mit der ganzen Gemeinde in Kontakt sein kann. Der direkte Kontakt mit Euch ist mir aber sehr wichtig, denn nur mit einem offenen Gespräch kann ich Eure Fragen und Anliegen, Sorgen und Enttäuschungen erfahren. Im gemeinsamen Gespräch lassen sich Lösungen und Kompromisse finden, davon bin ich überzeugt.

Meine Kontaktdaten sind auf der Homepage der Gemeinde und durch die Info-Zytig bekannt oder können auf der Gemeindeverwaltung erfragt werden. Ihr könnt jederzeit mit mir Kontakt aufnehmen, sei es via Mail oder telefonisch.

Damit ich aber auch in einem persönlichen Gespräch für Euch da sein kann, biete ich ab Februar 2017 regelmässige Gesprächstermine im Sitzungszimmer des Gemeinderates (Gemeindehaus, 1. Stock) an. Die Daten werden in der Info-Zytig und auf der Homepage unter der Rubrik „Sprechstunden der Gemeindepräsidentin“ bekannt gegeben.

Für die Sprechstunden braucht es keine Anmeldung. Einfach vorbeikommen, ich bin für Eure Anliegen da.

Mit den besten Wünschen für Euch und Eure Familien grüsse ich herzlich

Kathrin Scheidegger-Fankhauser, Gemeindepräsidentin

Gemeinderat

Ressortsverteilungen und Zuständigkeiten 2017

	Zuständigkeiten/Delegationen
Scheidegger Kathrin (Präs.) Dorf 4c P 034 431 34 89 N 079 736 93 36 kst@zapp.ch	Präsidialaufgaben, Schlichtungen, Regionalkonferenz, Delegierte Verbandsparlament Sozialdienst, Verbandsrat Bevölkerungsschutz Trachselwald+, öff. Sicherheit (Feuerwehrkommission Regio-Feuerwehr)
Krayenbühl Renate (Vize) Wäberhüsli 215 a P 034 431 17 21 N 078 878 32 50 renatekray@bluewin.ch	Schulkommission, Delegierte neo1 AG Musikschule Sumiswald Kulturkommission Region Emmental Kinderbetreuung (Kibe) Delegierte OGV
Bieri Hanspeter Thalberg 189 N 079 487 57 15 butz80@gmx.ch	Baukommission Gemeindeliegenschaften Delegierter Anzeiger Delegierter Energieholzverein Trachselwald
Heiniger Vreni Äsch 193a P 034 431 31 56 N 079 379 95 75 vreni-heiniger@bluewin.ch	Strassenkommission, Schwellenkorporation, Simon Gfeller Stiftung Delegierte Bevölkerungsschutz Trachselwald+ Delegierte reg. Markthalle Langnau
Schläpfer Ernst Hämebach 134 N 079 202 48 86 er.schlaepfer@bluewin.ch	ARA- und WV-Kommission Delegierter ARA-Verband mittl. Emmental
Moser Matthias Chramershus 57 P 034 431 16 78 G 033 225 09 00 N 079 704 69 93 matthias.moser@dedica.ch m.moser@greenmail.ch	Finanzen Delegierter DLZ Sumiswald AG Delegierter Alterszentrum Sumiswald AG (SumiA)
Schwab Pia Dorf 9 P 034 431 11 52 therapiebox@gmx.ch	Friedhofkommission, Umweltkommission Delegierte AVAG Delegierte Forum Sumiswald AG Delegierte Spitex Region Lueg
Meister Niklaus Sunnhaule 250 G: 034 431 14 78 P: 034 431 19 83 n.meister@trachselwald.ch	Sekretariat

Sprechstunden der Gemeindepräsidentin 2017

Jeweils im Sitzungszimmer des Gemeinderates, Gemeindeverwaltung 1. Stock

Datum	Zeit
Montag, 20. Februar 2017	19.30 – 20.30 Uhr
Freitag, 24. März 2017	18.00 – 19.00 Uhr
Montag, 24. April 2017	19.30 – 20.30 Uhr
Freitag, 19. Mai 2017	18.00 – 19.00 Uhr
Montag, 26. Juni 2017	19.30 – 20.30 Uhr

Behördenmitglieder / Funktionäre

Ackerbaustelle (Erhebungsstellenleiter)

Heiniger Hans Peter, Äsch (Leiter) 034 431 31 56

Scheidegger Simon, Dorf (Stellvertreter) 034 431 34 89

ARA-/WV-Kontrolleur und Brunnenmeister

Keller René, Sumiswald 079 709 65 72

Arm Walter, Chramershus (Stellvertreter) 034 431 12 97

ARA- und Wasserversorgungskommission

Hofer René, Chramershus, 034 431 18 36 (P)

Schläpfer Ernst, Hämebach 134, 079 202 48 86 (GR-Vertr.)

Gfeller Wenzel, Chramershus 65 a, 079 725 43 57 (S)

Marti Rebekka, Stäckshusmatte, 034 431 30 08

Gysel Daniel, Mistebüel, 034 431 24 77

Baukommission Gemeindeliegenschaften (BKGL)

Bieri Hanspeter, Thalbärgli 188, 079 487 57 15 (P / GR-Vertr.)

Flückiger Thomas, Miescherberg, 034 431 22 11 (S)

Arm Walter, Chramershus, 034 431 12 97

Feueraufseher VKF

Flückiger Manfred, Grünen, 034 431 20 21

Friedhofkommission

Schwab Pia, Dorf 9, 034 431 11 52 (P / GR-Vertr.) *neu*

Rentsch Renate, Thal 120 d, 034 431 23 00 (S) *neu*

Anliker Franziska, Chramershus, 034 431 41 42

Schwarzentrub Silvia, Latärne, 034 431 40 18

Staub Gisela, Thal 122, 078 879 67 23 (Vertreterin Kirchgemeinde)

Gemeinderat

Scheidegger Kathrin, Dorf, 034 431 34 89 (P) *neu*

Krayenbühl Renate, Wäberhüsli, 034 431 17 21 (Vize-P) *neu*

Bieri Hanspeter, Thalberg, 079 487 57 15

Heiniger Vreni, Äsch, 034 431 31 56

Moser Matthias, Chramershus 57, 034 431 16 78 *neu*

Schläpfer Ernst, Hämebach, 079 202 48 86

Schwab Pia, Dorf 9, 034 431 11 52 *neu*

Ortskorrespondent

Staub Markus, Thal, 076 413 09 70

Schulkommission

Krayenbühl Renate, Wäberhüsli, 034 431 17 21 (P/GR-Vertr.) *neu*

Reinhard Irene, Under-Rotebüel, 034 431 19 56 (S)

Bernhard Nicole, Burzebüel, 034 461 34 19

Nussbaumer Elias, Rötliberg, 034 431 12 37

Wingeier Roland, Hopfere 35, 034 496 52 83 *neu*

Strassenkommission

Züttel Peter, Ober-Rotebüel, 034 431 30 34 (P)

Heiniger Vreni, Äsch 193a, 034 431 31 56 (GR-Vertr.) *neu*

Röthlisberger Eva, Gemeindeverwaltung, 034 431 14 78 (S)

Bieri Markus, Hopfere, 034 431 25 58

Hofstetter Fritz, Grebli, 034 431 18 63

Mathys Hans Rudolf, Ludiberg, 034 431 46 88

Studer Peter, Under-Schwarzenegg, 034 431 39 55

Umweltkommission

Kobel Stefan, Dorf, 034 431 17 36 (P)

Schwab Pia, Dorf 9, 034 431 11 52 (GR-Vertr.) *neu*

Wermuth Andrea, Murerberg, 034 431 34 93 (S)

Reist Thomas, Hinder-Schwarzenegg, 079 771 89 52

Sahli Sabine, Chramershus, 034 431 21 77

Aus dem Gemeinderat

813 7.1121 Strassenverkehr, Strassensignalisationen

Latärnegrabestrasse - Signal Sackgasse

Navigationsgeräte zeigen oftmals den kürzesten Weg. Insbesondere Lastwagenfahrer, besonders Ausländer, benützen der Schwerverkehrsabgabe wegen die kürzeste Route. Dies ist teils auch im Latärnegrabe der Fall. Daher soll bei der Latärnegrabe ebenfalls ein Signal Sackgasse angebracht werden. Gleichzeitig wird die abgewitterte "Sackgassentafel" bei der Liechtguetgrabestrasse ersetzt.

821 4.572 Strassenbeleuchtung

Strassenbeleuchtung, Übernahme von den BKW

Die öffentlichen Strassenbeleuchtungen müssen durch die Gemeinden aufgrund der Strassengesetzgebung von der BKW übernommen werden.

Der Gemeinderat hat daher den Vertrag der BKW betreffend die Übertragung der Anlagen der öffentlichen Beleuchtung in der Gemeinde Trachselwald genehmigt und den Übernahmepreis von Fr. 31.000.-- z.L. der Investitionsrechnung bewilligt.

Hydrantenbenützigungen

Die Benützung sämtlicher Hydranten ist ohne Bewilligung, ausser für Löschzwecke, verboten! Wasserbezüge ab Hydrant bedürfen einer vorgängigen Bewilligung.

Wer unberechtigt Wasser bezieht, schuldet den entgangenen Wasserzins und kann mit Busse bis Fr. 1'000.-- bestraft werden.

Bei bewilligten Wasserbezügen ab Hydrant wurde vermehrt eine unsachgemässe Bedienung festgestellt. Es ist besonders darauf zu achten, dass das Mittelventil immer ganz geöffnet wird, ansonsten grosse Mengen Wasser unterirdisch abfliessen.

Nach dem Gebrauch sind die Ventile gründlich zu schliessen. Die Dichtheit kann mittels "Hörprobe" (Ohr an Hydrant) kontrolliert werden. Es darf kein Rauschen mehr hörbar sein.

Gesuchsformulare können auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

ARA-Leitung Latärnegrabe

Die Gemeindeleitung wurde bekanntlich im Rahmen der Strassensanierungsarbeiten eingebaut und ist nun ebenfalls fertiggestellt. Die privaten Anschlüsse sind zum Teil noch im Bau.

845 1.465 Terminplanung, Jahresziele, Leitbild

Jahresziele des Gemeinderates 2016

Ergebnisse aus der Überprüfung der Jahresziele 2016:

Handlungsfeld	Leitbildziel	Stand der Arbeiten
Energieverbrauch	Öffentliche und private Liegenschaften und Anlagen verbrauchen gegenüber dem heutigen Stand deutlich weniger Energie.	Die energetische Sanierung des Gemeindehauses konnte realisiert werden. Der Energie-Check liegt vor. Unter dem Label Energiestadt für Kleingemeinden werden noch die Module erneuerbare Energien und Energiebuchhaltung erarbeitet.
Landschaft, Natur, Artenvielfalt	Die Artenvielfalt ist gross und das vorhandene Potential wird ausgeschöpft.	Informationen und Beratungseinladungen erfolgen durch den IP-Ring. Individuelle Hinweise gibt der Erhebungsstellenleiter H.P. Heiniger.
Energiequalität	Der Anteil der erneuerbaren Energie am Gesamtverbrauch ist gegenüber dem heutigen Stand erhöht.	Eine geplante Informationsveranstaltung betr. Potentiale und Nutzungsmöglichkeiten erneuerbarer Energien und Energiesparmöglichkeiten wurde nicht realisiert.
Wasserqualität und Umgang mit Wasser	Die gute Trinkwasserqualität ist mit der eigenen Wasserversorgung und einem gut unterhaltenen Leitungsnetz sichergestellt.	Die Überprüfung der Schutzzonen hat sich stark verzögert. Zur Feststellung der Wasserflüsse müssen weitere Einfärbungen gemacht werden.
Kommunale Infrastruktur	Die modernen Kommunikations- und Informationsmittel stehen flächendeckend in guter Qualität zur Verfügung.	Die Erschliessung mittels Richtstrahl konnte erfüllt werden. Es funktioniert sehr gut. Weitere Anschlussmöglichkeiten für Interessierte sind nach wie vor vorhanden.
	Die gemeindeeigenen Liegenschaften sind unterhalten, verhältnismässig und bedarfsgerecht ausgebaut.	Die grösseren Mängel im Schulhaus Chramershus sind erledigt. Beim alten Schulhaus Thal besteht noch dringender Bedarf beim Sandsteinsockel.
	Ver- und Entsorgung sind funktionstüchtig, bedarfsgerecht und werden kostengünstig betrieben.	Die Erweiterung der ARA Latärnegrabe konnte abgeschlossen werden. Die restlichen privaten Anschlüsse erfolgen 2017.

Effektivität und Effizienz der Verwaltung	Die Kommunikation zwischen der Gemeinde und der Bevölkerung ist regelmässig und transparent.	Die Info-Zytig hat sich sehr gut etabliert, womit neben den gesetzlichen Publikationen im Anzeiger das Bringprinzip als sehr gut erfüllt betrachtet wird. Das Holprinzip der Bürger wird "zu" wenig benützt.
	Die Organisationsstruktur der Gemeinde ist schlank und themenorientiert.	Die Revision des Organisationsreglementes wurde im Rahmen der Vernehmlassung um ein Jahr verschoben werden.
Wirtschaftsförderung	Zahlreiche Gewerbebetriebe gewährleisten eine regionale Wertschöpfung.	Die Teilnahme am durchgeführten Gewerbeapéro und Swissness-Vortrag war bescheiden.
Zusammenarbeit	Die Gemeinde nutzt Synergien durch Zusammenarbeit mit andern Gemeinden und gestaltet die Regionalpolitik aktiv mit.	Die Vertretung in der Geschäftsleitung der Region Emmental musste durch die Demission von Christian Kopp abgegeben werden. Die Vertretung von Renate Krayenbühl in der Kulturkommission läuft weiter.
Mobilität	Ergänzend zum öV-Angebot stehen individuelle Mobilitätsangebote zur Verfügung.	Der freiwillige Fahrdienst könnte noch besser genutzt werden. Vielen Dank den Freiwilligen für ihre Bereitschaft.
Bildung	Die Gemeinde bietet den Schulterricht in sicherer und gut ausgestatteter Infrastruktur an.	Die Sicherheit des Pausenplatzes konnte verbessert werden. Diverse Optimierungen unter einem Dach konnten realisiert und abgeschlossen werden.
Siedlungsentwicklung	Eine moderate Entwicklung der Gemeinde im Charakter der Streusiedlung ist sichergestellt.	Die Ortsplanungsrevision konnte beschlossen und gestartet werden.

Annamarie Kunz

Margrit Bärtschi

Kirchgemeinde-KUW-Sonntagskafi

Schule

DANKE!

Frauenverein

Für die gute und unkomplizierte Zusammenarbeit rund um den provisorischen Kindergarten 2016

Trachtengruppe

Schüler und Schülerinnen der Oberstufe

Jodlerklub

Schulleitung

... und allen sonstig Beteiligten

**Der Gemeinderat und die
Schulkommission**

Stellenausschreibung

Infolge Pensionierung der Stelleninhaberin, Frau Margrit Bärtschi, suchen wir für unser **Schulhaus und das Mehrzweckgebäude Chramershus** per

1. August 2017 oder nach Vereinbarung einen

Hauswart (w/m) 100 %

Hauptaufgaben:

- Ausführen von Reinigungs- und Umgebungsarbeiten
- Wartung/Unterhalt der technischen Einrichtungen
- Wartung/Unterhalt Schulhaus und MZG
- Führen des nebenamtlichen Reinigungspersonals
- Materialeinkäufe

Persönliche Anforderungen:

- Selbständig und eigenverantwortlich
- Freude am Umgang mit Kindern und Jugendlichen
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit der Schule
- Bereitschaft zu Einsätzen an Wochenenden
- Bereitschaft zur Weiterbildung
- Wohnsitznahme im Schulhaus erwünscht

Fachliche Anforderungen:

- Abgeschlossene Grundausbildung
- Technisches Verständnis
- PC-Anwenderkenntnisse

Unser Angebot:

- Selbständige und abwechslungsreiche Tätigkeit
- Anstellung nach Personalreglement/kant. Richtlinien

Auskünfte erteilen Ihnen die Stelleninhaberin oder die Gemeindeverwaltung unter 034 431 14 78.

Fühlen Sie sich angesprochen, senden Sie uns Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis am 24. Februar 2017 an die Gemeindeverwaltung Trachselwald, z.Hd. Gemeinderat, 3453 Heimisbach.

Mitglied des Gemeinderates gesucht

An der vergangenen Einwohnergemeindeversammlung hat sich Hanspeter Bieri zur Verhinderung einer Vakanz freundlicherweise weiterhin zur Verfügung gestellt.

Für das Gemeinderatsamt suchen wir bis zur nächsten Versammlung eine loyale, aufgeschlossene, teamfähige Person. Wer Interesse und Freude am Amt, sowie Einsatzwille hat, melde sich bei einem Ratsmitglied oder der Verwaltung. Entsprechende Aus- und Weiterbildung ist möglich.

Gewerbeporträt

GEHT NICHT, GIBTS NICHT

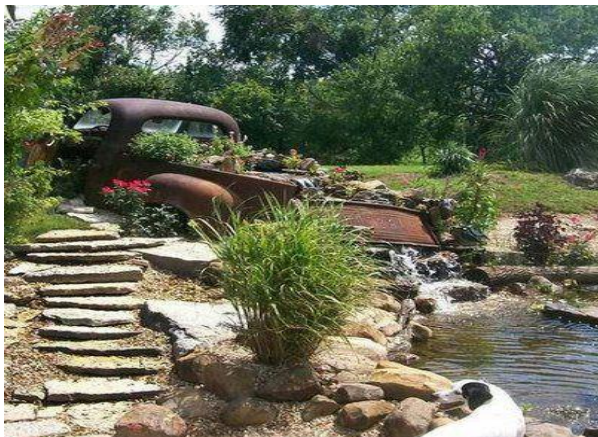
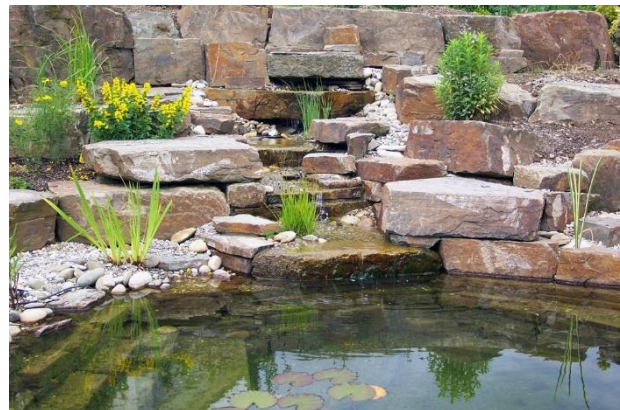
DF Construction

Baggerarbeiten
Abrissarbeiten
Kundenmaurer
Gartenbau



**IN DER GANZEN SCHWEIZ PLANEN UND
FÜHREN WIR FÜR SIE AUS**

- **Baggerarbeiten**
- **Abrissarbeiten**
- **Garten und Landschaftsbau**
- **Natursteinmauern**
- **Steingärten**
- **Teiche / Wasserlandschaften**
- **Hundepools**
- **Baumaschinenvermietung**



Die Firma DF Construction ist seit dem Jahr 2014 im Heimisbach ansässig und beschäftigt 4 Mitarbeiter.

GEHT NICHT, GIBT'S NICHT



DF Construction

- Baggerarbeiten
- Abrissarbeiten
- Garten und Landschaftsbau
- Natursteinmauern
- Steingärten
- Teiche / Wasserlandschaften
- Baumaschinenvermietung

Huber Fritz
Stegmätteli 134a
3453 Heimisbach
info@df-construction.ch

079/481 20 29
www.df-construction.ch

Fotowettbewerb "Tiere"



10

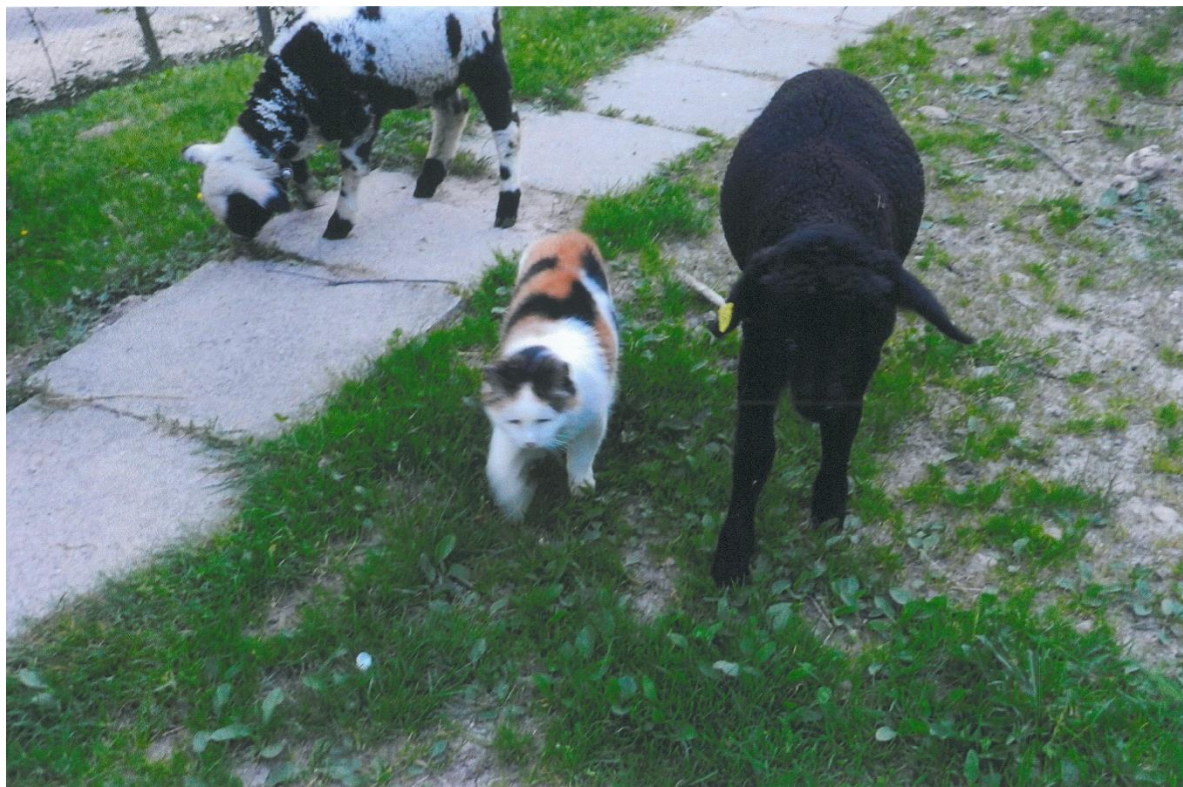
"100'000-er Kühe"



"Blinde Schlangen"



"Katzendeko"



"Schafkatze"

HEIMISBACHER SCHULPOST

Inhalt

Informationen zum Schulbetrieb
Schulkommission
Diverses

Liebe Leserinnen und Leser

Ihnen und Ihren Angehörigen wünsche ich alles Gute im 2017!

Zum Zeitpunkt an dem ich diese Zeilen schreibe, schneit es. Der Heimisbach ist winterlich weiss. So, wie es zu dieser Jahreszeit sein sollte. Das ist schön – vor allem für die Kinder.

Was für ein Kindergarten!

Das haben Sie vielleicht auch schon gesagt. Gewöhnlich will man damit ausdrücken, dass sich eine Gruppe von Leuten undiszipliniert verhält.



Wenn ich die Photos von den Aktivitäten unserer Kindergartenkinder im Bericht anschau, so erhalte ich ein anderes Bild. Ein solcher Kindergarten macht Freude! Ein Kompliment an die Kinder, die Lehrkräfte und alle unterstützenden Personen.

Eine Schule zu betreiben kostet viel Geld. Da ist es schön, manchmal etwas zurückgeben zu können. Mit dem Singen am Weihnachtsmärkt und bei Betagten können wir etwas zurückgeben und auch anderen Leuten Freude bereiten.

Zu diesem Thema gehört auch der Bericht aus Kamerun. Kamerun? Lesen Sie selber.

Beat Peverelli, Schulleiter

Informationen zum Schulbetrieb

Anlässe der beiden Kindergartenklassen



LATERNEN-UMZUG 8. NOVEMBER (mit der 1.&2. Klasse)

Anfangs November erleuchten Räbeliechtli und Laternen die dunkle Nacht.

13

SINGEN AM WEIHNACHTSMÄRIT



Konzentriertes Proben vor dem Auftritt



„Chlyni Liechtli wei mer sy“...



Markus Staub und Peter Schwab erzählen eine Wintergeschichte.



Mit Begeisterung singen die Kinder das Nebellied.



Wir begleiten die Waldtiere in ihre Winterruhe.



Die Kinder bringen Sternenglanz in die vorweihnächtliche Zeit.

WEIHNACHTSSINGEN BEI DEN SENIOR/INNEN



Mit Laternen und Liedern machen wir uns auf den Weg. Überall werden wir mit grosser Freude empfangen. Ein herzliches DANKE an Alle für die grosszügigen Geschenke.



Bericht aus Kamerun

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern und andere Interessierte an der Schule Heimisbach

Längst begleitet uns ein neues Jahresthema durch den Schulalltag. Trotzdem möchte ich kurz auf das Thema „Weltreise“ (Schuljahr 15/16) zurückblicken.

Letzten Sommer haben alle Klassen fleissig mitgeholfen, um ein vielseitiges Angebot für den Schulschluss-Märit her zu stellen. Durch freiwillige Spenden und den Verkauf von Trommeln, Regenrohren, Traumfängern und vielen anderen Sachen, konnten wir 400 Fr sammeln. Herzlichen Dank für alle Beiträge!

Das gesammelte Geld haben wir ASHIA Kamerun (ashia.ch), einem kleinen, privaten Hilfswerk, gespendet. Hinter ASHIA stehen Felix und Katja Bruhin aus Unteriberg. Die beiden machten Sept/Okt 2016 ihre jährliche Reise nach Kamerun um die Spenden vor Ort zu verteilen. Unser Beitrag wurde in Mbetta eingesetzt. Hier ein kurzer Ausschnitt aus dem Tagebuch von Katja Bruhin:

«Mbetta war eigentlich auch schon seit längerem auf der To-Do-Liste, doch in der Regenzeit war es unmöglich, den Ort einigermaßen sinnvoll mit einem Fahrzeug zu erreichen. Schwester Agnes war 6 Stunden zu Fuss bis zu einem Mofa unterwegs gewesen, welches sie danach in weiteren 2 Stunden nach Basseque gebracht hatte. Von dort ging es mit dem Buschtaxi weiter bis nach Santchou. In Santchou konnte sie in einen öffentlichen Bus einsteigen und bis nach Bali Nyonga fahren. Sie war dafür am Dienstagmorgen in aller Frühe los gegangen und kam am Mittwochabend in Bamenda an. Mbetta hat geschätzte 7000 Bewohner und ist komplett von der Aussenwelt abgeschnitten. Man sieht kaum, wo diese Bewohner leben. Ihre Hütten sind weit verstreut in den Wäldern. Die meisten sind Bauern und pflanzen Kakao, Bohnen und Palmöl an (alles für den Export). Gemeinsam mit 2 anderen Schwestern führt Schwester Agnes ein kleines Gesundheitscenter und eine Primarschule. Insgesamt besuchen 156 Kinder ihre kath. Schule. Ein Schuljahr kostet 23 CHF. Wir konnten Schwester Agnes die gute Nachricht überbringen, dass wir ein weiteres Mal für die fehlenden Schulkosten von mehreren Kindern aufkommen werden.»



Mit dem Beitrag der Schule Heimisbach konnte das Schulgeld für 17 Kinder beglichen werden!

Danke für die Unterstützung und freundliche Grüsse

Sabine Ryser

Telefon

Schulleiter, Beat Peverelli
Schulhaus Chramershus, Lehrerzimmer
Kindergarten 1
Kindergarten 2

034 431 43 78
034 431 32 15
034 431 47 67
077 459 86 57

E-Mail
Homepage

E-Mail Schule Heimisbach
Homepage

schule@heimisbach.ch
www.schule-heimisbach.ch

Copyright

© Schule Heimisbach

Herzlichen Dank
unseren treuen
Inserenten
und
allen, die es auch
noch werden
wollen!

*«Wir planen und
realisieren Ihr Traumbad.»*

Remo Conrad, Gebäudetechnikplaner

Die neusten
Anlagen finden
Sie auf unserer
Homepage!

Ramseier AG Gebäudetechnik
Lützelflühstrasse 12, 3452 Grünenmatt
Telefon 034 431 22 22, info@ramtech.ch, www.ramtech.ch

RamseierAG



Aufruf an alle Töfflifahrer/Innen und an alle Fahrradfahrer/Innen

Schon seit längerer Zeit und leider vermehrt, pflegen Töffli- und Fahrradfahrer/innen das Nebeneinanderfahren und Zusammenhängen mehrerer Fahrzeuge auf den schmalen Strassen in ganz Heimisbach.

Dieses Verhalten gefährdet Dritte, verletzt die Verkehrsregeln und ist strafbar.

Im Bundesrecht unter dem Strassenverkehrsgesetz ist folgendes verankert:

III. Titel: Verkehrsregeln

Art. 26 Grundregel

¹ Jedermann muss sich im Verkehr so verhalten, dass er andere in der ordnungsgemässen Benützung der Strasse weder behindert noch gefährdet.

Art. 46 Regeln für Radfahrer

¹ Radfahrer müssen die Radwege und -streifen benützen.

² Radfahrer dürfen nicht nebeneinander fahren. Der Bundesrat kann Ausnahmen vorsehen.¹

⁴ Radfahrer dürfen sich nicht durch Fahrzeuge oder Tiere ziehen lassen.

Art. 47 Regeln für Motorradfahrer

¹ Motorradfahrer dürfen nicht nebeneinander fahren, soweit es nicht beim Fahren innerhalb einer Kolonne von Motorwagen geboten erscheint.

² Wenn der Verkehr angehalten wird, haben die Motorradfahrer ihren Platz in der Fahrzeugkolonne beizubehalten.

V. Titel: Strafbestimmungen

Art. 90¹ Verletzung der Verkehrsregeln

Mit Busse wird bestraft, wer Verkehrsregeln dieses Gesetzes oder der Vollziehungsvorschriften des Bundesrates verletzt.

² Mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe wird bestraft, wer durch grobe Verletzung der Verkehrsregeln eine ernstliche Gefahr für die Sicherheit anderer hervorruft oder in Kauf nimmt.

Daher fordern wir euch auf, euch im Strassenverkehr vorschriftsgemäss und mit Respekt zu verhalten.

Die Schulkommission

Schlitteln auf Strassen

Alle kennen es und haben es bestimmt schon mehrere Male selber praktiziert. Schlitteln auf den Strassen und Wegen direkt vor der Haustüre. Markierte Schlittelwege gibt es in der Gemeinde Trachselwald keine. Einen oder mehre zu schaffen, wäre schwierig, da praktisch alle Strassen gleichzeitig als Hauszufahrten dienen.

Dass das Schlitteln nicht nur einen grossen Spassfaktor, sondern auch Gefahren bietet, wird gerne unterschätzt.

Damit das Schlitteln neben dem normalen Verkehr tolerierbar ist (von Gesetzes wegen auf öffentlich zugänglichen Strassen nicht erlaubt!) und es nicht zu gefährlichen Situationen mit schwerwiegenden Folgen kommen kann, muss das Verhalten des Schlittenfahrers unbedingt den Verhältnissen angepasst werden. Mit dem Schlitten muss überall auf halbe Sichtweite angehalten werden können.

18

Besonders für jüngere Kinder ist eine Gefahrenquelle schwierig einzuschätzen. Nehmen Sie als Eltern das Kind auf Ihren Schlitten oder sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind bei entgegenfahrenden Motorfahrzeugen bremsen kann. Seien Sie Ihrem Kind ein gutes Vorbild.

Auch die Motorfahrzeugfahrer werden gebeten, bei schneebedeckten Strassen besonders aufmerksam zu fahren. Beide Verkehrsteilnehmer müssen bei einer allfälligen Begegnung in der Lage sein, auszuweichen bzw. das Fahrzeug frühzeitig zum Stillstand zu bringen.

Die Haftungsfrage bei einem Unfall kann, wie bei anderen Verkehrsunfällen, nicht so einfach beantwortet werden. Am besten lässt man es gar nicht so weit kommen und nimmt bestmöglich Rücksicht aufeinander. Der Schlittelspass vor Ort soll auch in Zukunft möglich sein und nicht durch ein allfälliges Schlittelverbot unterbunden werden müssen.

Strassenkommission



Immer da, wo Zahlen sind.

Raiffeisen-Mitglieder erleben mehr.
 Konzerte, Raiffeisen Super League, Ski-Gebiete zu attraktiven Preisen und gratis in über 470 Museen.
raiffeisen.ch/memberplus

Bartransaktionen sind am Schalter der Gemeindeverwaltung Trachselwald in Heimisbach möglich.



Raiffeisenbank Unteremmental
 Hauptsitz in Lützelflüh, Geschäftsstellen in Wasen und Huttwil
raiffeisen.ch/unteremmental



RAIFFEISEN
 Wir machen den Weg frei

Skilift Giselguet

Der Skilift ist in der neuen Saison wie folgt offen:

Jeweils
Mittwochs, Samstags und Sonntags
von
13:00 Uhr bis 17:00 Uhr.

19

Für Fragen stehen wir ihnen offen...

Tel. Räss/Wüthrich 034 437 00 02

Tel. Strahm HP 079 422 31 10

Tel. Flükiger Simon 079 725 29 44



Sicht auf das Skigebiet im Frühling.



Wir freuen uns auf ihren Besuch und die tollen Nachmittage! 😊

Das Skiliffteam 😊

Hüftschwung und entflammte Songs

Von Markus Staub, Ortskorrespondent

Vor fast vollem Haus zu Tanzen und Singen, das ist ausserordentlich angenehm. Bei der Trachtengruppe Heimisbach war es genauso. Mit viel Elan und Freude ist es ein toller, freudiger und belebter Abend geworden.



20

Die 15-köpfige Kindertanzgruppe durfte den Anfang machen. Toll, so viele strahlende Gesichter auf der Bühne zu sehen. In absoluter Konzentration tanzten die Jungen und Mädchen um die Wette. Ein einzigartiges Bild. Die Leiterinnen Annelies Wüthrich und Christa Steffen haben die jungen Tänzerinnen und Tänzer ganz gut vorbereitet und auf den Abend eingestellt. Wirklich eine Freude zum Zuschauen. Das Jüngste Mädchen, das auf der Bühne beim Tanzen war, wurde gleich vier Jahre alt.



Auch die Erwachsenen machten es der Jugend nach. Mit viel Schwung drehten sie ihre lebhaften Tänze über die Bühne. Unter der kundigen Leitung von Leandra Steffen und Simon Reist zeigten sie uns Tänze aus aller Welt. Dazwischen durften auch Jugendliche aus der Kindertanzgruppe mit den Erwachsenen auftreten. Für diese ein weiteres erhabenes Gefühl. Ihre Gesichter zeigten es deutlich.

Inmitten dieser anmücheligen Hüftschwüngen konnten die «zäsingers» auftreten.



21

«zäsingers – zäme singe»! Seit rund fünf Jahren treffen sich junge Menschen aus der Region Oberaargau und Emmental und singen, was ihnen begegnet und Freude bereitet. Sie singen a cappella: Traditionelle Schweizer Volkslieder, klassische und geistliche Lieder, wie auch Lieder aus aller Welt. Sie verfügen über starke Stimmen, welche Volkslieder mit neueren Liedelementen wie Rock'n'Roll verknüpfen. Eine gute Mischung von unbekanntem, bekannten Liedern und auch Ohrwürmern hat das Publikum entflammt. Kräftigen Applaus durften die «zäsingers» mit auf ihre weitere Reise mitnehmen.

Zum Schluss spielte abermals die Kapelle „Schwyzerörgelquartett Heimisbach“ um das Tanzbein zu schwingen. Das Quartett war an diesem Abend einfach zu dritt.

Vielen Dank allen Beteiligten, es war ein toller und beschwingter Abend.

Neuer Mutz zum Jubiläum

Von Markus Staub, Ortskorrespondent

Zum 50 jährigen Jubiläumsfest des Jodlerklub Heimisbach bekamen sie eine neue Kluft, den neuen Mutz.



Am Freitag und Samstag, 28. und 29. Oktober wurde kräftig gefeiert. Die Halle in Kramershaus war gut bis sehr gut belegt. Viele Interessierte und Jodlerfreunde wollten sich dieses Ereignis nicht entgehen lassen. Es ist dem Jodlerklub besonders zu gönnen, denn er feiert dieses Jahr das 50 jährige Bestehen. Kein grosses Fest sollte es geben. Dennoch, mit viel Elan und Freude ist es eines geworden. Viele eingehende und schöne Jodellieder haben sie gesungen. Diese erfreuten die Anwesenden und wurden mit viel Applaus honoriert. Mit dem Jodlerklub Meiringen, der am Freitag zu Gast war und auch kräftig ihre Stimmen klingen liessen, pflegen die Heimisbacher schon seit vielen Jahren Austausch und gegenseitige Auftritte. Der Mutz der Meiringer war einiges farbiger als die Heimisbacher. Dies bot einen überraschend hellen Ausdruck mit schönem, buntem Nachdruck.



Gründungsmitglied Walter Gehrig im neuen Mutz

22

Am Samstag war dann der Männerchor Osterfingen zu Gast.

Nach der Pause begleiteten die Treichelgruppe Dürrgraben die neu eingekleideten Jodler auf die Bühne. Der neue Mutz wurde so gebührend eingeklungen. Einige kurze und herzliche Ansprachen durften auch nicht fehlen. Die anschliessende Showeinlage der Treichler rundete den Festakt zum neuen Mutz ab.

Im späteren Abend spielte noch das Schweizerörgeltrio Heimisbach zum Tanz auf. Dieses Mal war das Trio ganz gross, denn sie spielten zu Viert.

Viele freudige Gesichter begleiteten diesen tollen und beschwingten Jubiläumsabend langsam zu Ende entgegen.

Vielen Dank für diesen Abend und viel Courage und Glück für die nächsten Jodlerjahre.

RUDOLF LÜTHI AG  **3453 HEIMISBACH**

■ Elektrische Haushaltgeräte ■ Service ■ Reparatur ■ Verkauf



**Reparaturen
aller Marken**

Offizielle Vertretung von:

■ Miele ■ Siemens
■ Bauknecht ■ Kenwood

3453 Heimisbach • T 034 431 12 63 • F 034 431 14 95 • info@rl-ag.ch • www.rl-ag.ch

Wiehnachtsmärit Heimisbach

Von Markus Staub, Ortskorrespondent



Am 26. November durfte auf dem Schulhausplatz Kramershaus, Heimisbach, ein weiteres Mal der Weihnachtsmarkt bewundert werden. Das Wetter ist den Ausstellern und den vielen Gästen äusserst gnädig. Trocken mit moderaten Temperaturen. Einige haben sich ein wenig Schnee gewünscht. Es entsteht dabei eine bessere, vorweihnachtliche Stimmung. Leider hatte Petrus kein Einsehen.

23

Die vielen Aussteller zumeist die ortsansässigen Vereine, Firmen und Private, hatten alle Hände voll zu tun. Mehr Gäste als in den vorderen Jahren aus der weiteren und näheren Region durften die schön geschmückten Stände betrachten. So auch die Bar. Mit Kerzen, Sternen, Lichtern und Tannenzweigen umrahmte, dargebotene Produkte, viele da-

von Handgemacht mit viel Freude und Einsatz, Getränke und Esswaren. Schätze, Kunstwerke und Gaumenfreuden. Die Zuschauer bewunderten und genossen den Markt, sich einige Weihnachtsgeschenke zu sichern. Dazu für ihr leibliches Wohl zu sorgen.

Ein weiteres Schauspiel war das handgedrehte Rösslispiel, das schon andere Zeiten gesehen hat und dennoch vielen Kindern mit vollem Schwung einige Runden Auszeit gab.

Die nächste Auszeit war der Zwischenhalt im Predigtsaal. Zwei Kindergartenklassen sangen Lieder über Nebel, Licht und Sterne. Dazu erzählten der Pfarrer Peter Schwab und Markus Staub die mystische Geschichte «ein Winterzauber». Dieser Zauber und die Lieder beglückten die Zuhörenden im vollbesetzten Saal.



Für weitere musikalische Freude war auch gesorgt. Die Alphornbläsergruppe „Ahorn“ eröffnete den Märit und spielte auch während dem ganzen Abend ihre Stücke. Die „Treichlergruppe Dürrgrabe“ gaben später auch ihr Bestes und treichleten zudem den Ausklang des Wiehnachtsmärits.

Vielen Dank allen Beteiligten. Es war ein gemütlicher Abend.

Veränderungen in der Kirchgemeinde Trachselwald

Von Markus Staub, Ortskorrespondent

Am Sonntag 04. Dezember begrüßte Käthi Gfeller, Präsidentin des Kirchgemeinderates, in der schönen Kirche Trachselwald 26 Kirchgemeindemitglieder mit farbenfrohen Worten zu den Veränderungen, die anstehen.

Der Kassier Niklaus Meister erörterte den Voranschlag für 2017. Dieser wird voraussichtlich mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 19'300.- abschliessen, trotz Mehreinnahmen von Fr. 28'000.-. Dies vor allem durch die höheren harmonisierten Abschreibungen von Fr. 47'300.-, die getätigt werden müssen. Dies im Zusammenhang mit dem Pfarrhaus und der anstehenden Sanierung.

Der Steuerfuss soll unverändert bei 0.23 Einheiten bleiben.

Der Vorschlag 2017 und der gleichbleibende Steuerfuss wurden einstimmig von der Kirchgemeindeversammlung genehmigt.

Die Pfarrstelle muss um 10% auf 70 Prozente reduziert werden. Käthi Gfeller zeigte auf, wie viel Wichtiges so wegfallen würde.

Der Kirchgemeinderat und der Pfarrer Peter Schwab erarbeiteten daher einen möglichen Weg, um die kirchliche Versorgung in der Kirchgemeinde weiterhin verantwortungsvoll und ganzheitlich anbieten zu können. Drei Stellenprozente werden gestrichen durch das Wegfallen von drei Gottesdiensten in der Kirche Trachselwald und indem ein KUW-Pensum ausgelagert wird.

Dieses wird vom Pfarrer übernommen und die anfallenden Kosten dafür werden jeweils im Budget berücksichtigt. Die verbleibenden sieben Prozente übernimmt die Kirchgemeinde. Die Kosten belaufen sich pro Jahr auf rund Fr. 12'000.-.

Es gab dazu keine Diskussion. Die Abstimmung war klar mit 24 Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen.

Das Pfarrhaus soll in einer ersten Etappe saniert werden. Die Wärme soll dort bleiben, wo sie gebraucht wird, die Wohnqualität damit verbessert werden. Ueli Wüthrich erklärte die wichtigsten Punkte. Es sind dies die Sanierung des Daches, die Dämmung des Estrichbodens, die Sanierung der Sommerlaube. Lilian Schönauer und Heinz Sägesser, Architekten aus Burgdorf, haben bereits erste Abklärungen getroffen und eine Planungsofferte erstellt. Der Kostenvoranschlag für die Planung Vorprojekt und Bauprojekt belaufen sich auf Fr. 60'000.-. Diese beinhalten das Definieren der Planungsanforderungen, Abklärungen mit der Denkmalpflege, Baugesuche.

Aus der Versammlung kam die Frage, ob der hiesige Wärmeverbund bei der Planung auch berücksichtigt werde. Dieser stehe bald bis zum Pfarrhaus zur Verfügung. Die Präsidentin konnte dies bejahen.

Der Planungskredit von Fr. 60'000.- wurde einstimmig genehmigt.

Peter Züttel wird auf Ende Jahr nach 10 Jahren Mitarbeit aus dem Rat ausscheiden. Käthi Gfeller verdankte die engagierte Mithilfe ganz herzlich mit einem passenden Geschenk.

Für den freierwählenden Ratssitz konnte Gisela Staub, Thal, Heimisbach, gewählt werden.

Bruno Rutschi wurde für weitere vier Jahre als Delegierter in die Bezirkssynode wiedergewählt.

Auch das Treuhandbüro Fankhauser und Partner AG aus Huttwil wurde als Rechnungsprüfungsorgan für ein weiteres Jahr bestätigt.



Im Verschiedenen konnte die Präsidentin berichten, dass das Parkplatzproblem durch eine neue Vereinbarung mit dem Tanne-Besitzer bereinigt werden konnte. So werden die Plätze hinter dem Restaurant Tanne für Kirchenbesucher wieder zur Verfügung stehen.

Der Unterrichtsraum im MZG Chramershus, der für die zweite Kindergartenklasse von der Kirchgemeinde zur Verfügung gestellt wurde, konnte wieder ordentlich zurückgegeben werden. Die Kinder hätten sich sehr wohl darin gefühlt. Der Gemeindepräsident Christian Kopp verdankte von Seite der Gemeinde dieses wohlwollende Entgegenkommen.

Im April wird voraussichtlich eine ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung angesetzt, an der über den Baukredit Sanierung Pfarrhaus abgestimmt werden soll.

Mit grossem Dank an alle Mitwirkenden in der Kirchgemeinde beendete Käthi Gfeller die Versammlung.

25

Bildervernissage Fotowettbewerb Info-Zytig 2016

Von Markus Staub, Ortskorrespondent

Mein schönster Ort

Wie schön ein Ort ist, erscheint doch immer wieder sehr individuell. Was dem einen gefällt und als besonders taxiert wird, bewertet der Andere als alltäglich und normal. Wo sich der eine ausnehmend gerne aufhält, weil die Aussicht aussergewöhnlich ist, weil die Ruhe ausnehmend ist, weil die Gefühle sich fast überschlagen, weil die Augen kaum genug bekommen, weil die Sicht ein Kunstwerk ist, weil die Natur tadellos gearbeitet hat, weil sich die Farben übertreffen, weil er sich da einfach wohlfühlt, da geht der Andere vorbei und denkt sich nichts dabei.

Wir sehen, es ist sehr persönlich und eigen, wie man für sich einen Ort definiert. Dies war auch die Ausgangslage für die vielen Fotos, die bei der Redaktion der «Info-Zytig» in Trachselwald eingegangen war. Das Redaktionsteam suchte mit einem Fotowettbewerb durch das ganze Jahr «**My schönst Ort ir Gmein**». 30 entsprechende, einzigartige, persönliche, liebliche, unmittelbare, ansprechende, besondere Fotos wurden eingesandt.

Die Jury, zusammengesetzt aus dem Fotografen Hans Mosimann, Thal, Thomas Müller, Landwirt, Hinder-Schwarzenegg, und Christian Kopp, Metzger, Läderache, hatten die schwierige und schöne Aufgabe, aus den schönsten Orten der Gemeindebürger die drei besten Fotos herauszuheben.

Zur Ehrung der besten Fotos wurde eine Ausstellung im Stöckli des Gasthofes Krummholzbad eingerichtet, die bis Ende März zu sehen ist. Dazu gab es eine Vernissage, wo doch einige geladene Gäste sich gerne sehen liessen.

Christian Kopp erklärte auch die Messlatte der Jury, um jedes Foto gleich zu beurteilen: Es sollte ein qualitativ gutes Foto sein. Dazu sollte auch feststehen, dass jemand anderes diesen als den schönsten Ort ansehen kann. Das Bild sollte den Voraussetzungen entsprechen. Also nicht nur eine tolle und vollendete Aussicht ist wichtig, sondern wo der Platz dazu ist.

Die Jury habe sich die Aufgabe nicht leicht gemacht. Doch schlussendlich haben drei Fotos obsiegt. Die Bilder sind von Heidi Bieri, Ober-Rotebüel, Heimisbach (bronze), Christine Aeschbacher, Schlossberg (silber), vertreten durch Ehemann Peter und Kathrin Scheidegger, Dorf, Trachselwald (gold). Die drei Gewinnerinnen durften einen Preis entgegen nehmen. Auch von meiner Seite dazu ganz herzliche Gratulation.

Der anschliessende Apéro ermunterte zum Fachsimpeln der Amateurfotografen und zu angeregten weiterführenden Gesprächen.

Vielen Dank allen Beteiligten. Tolle Bilder! Gemütliche Vernissage.



"Siegerfoto"



Die drei prämierten Fotos (auf dem Bild fehlt Heidi Bieri)

Her(r)manns blumiger Abend

Von Markus Staub, Ortskorrespondent

Der Winter hat Einzug gehalten, es schneit, so ist Zeit, dass der gemischte Chor „Dürrgraben“, Heimisbach, zu seinem Konzert mit Theater einlädt.

Wieder hat der Chor unter der Leitung des verlässlichen Dirigenten Christian Frauchiger ein komplett neues Liederprogramm einstudiert.

Das Blumige im Thema brachten die Sängerinnen und Sänger ganz gut von der Bühne des Krummholzbades ins Publikum. Sie sangen bekannte und vielgeliebte Songs und Lieder. Von Begonien und s' Tröimli zu Heimweh (Dort, wo die Blumen blüh'n) von Freddy Quinn bis zu Sugar Baby. Vom Ehrenwerten Haus über You Raise Me Up, wo Sandro Bandera mit der Panflöte begleitete, bis zu Peter Räbers D Wält wär voll Blueme. Dazu wurde das Publikum aufgefordert den vorgelegten Refrain mitzusingen. Das klappte so spontan ganz ordentlich und auch die weiteren Lieder klangen herrlich durch den Saal.

Beim gemischten Chor „Dürrgraben“ zu sitzen, war wirklich ein wunderbarer Platz. So viel Freude am Singen und die Gemeinschaft haben zum Publikum gesprüht. Wahrhaft, fast wie auf der Blumenwiese.

Das anschliessende Theaterstück „Wo isch der Herrmann...“ schloss nahtlos an den Gesang an. Das Lustspiel von Gottfried Schenk brachten die Darstellenden unter der Regie von Marianne Gerber mit viel Schwung, Humor und sehr gekonnt auf die Bühne. Das verstrickte Verwirrspiel über Katzen, vermisste Menschen, russische Gäste und Computerlehrlinge liess kein Auge trocken. Sehr amüsant dargebracht und fröhlich umgesetzt.

Ein lohnenswerter Anlass als Auszeit zum Alltag.



Herrmann in Not



Sandro Bandera mit Panflöte



**Krummholzbad
Heimisbach**

www.krummholzbad·

034 431 11 49

währschaft u guet

Gluschtigs im Februar 2017

Sa/So, 4./5. Februar: Chuttle

Sa/So, 11./12. Februar Chünguläberli

Sa/So, 18./19. Februar Cordon - Bleu

Sa/So, 25./26. Februar Rindszunge u Stock

Gut Ding will Weile haben



28

Liebi Elite, Liebi Speedy

Was dir zwöi heit gschafft, schafft nid jedi Chue. Beidi hei d Schaumur vo 100'000kg Miuch im Herbst 2016 dürbroche. Bis dir das gleichtet heit, hei euer Bsitzerfamilie viu Geduld, Lideschaft u Härzbluet i öich gsteckt. Dir zwöi heit zäme 27 mau kauberet, 33'000 Ankemödeli u 6'300 kg Eiwiss produziert. Härzlechi Gratulation.

Elite e 15-Jährigi Stadel Chue. Daheime isch si bir Familie Heiniger im Äsch.

Speedy e 16-Jährigi M-Toto Chue. Daheime isch si bir Familie Aeschbacher uf dr Brandsite.

Mir wünsche er Elite u em Speedy gueti Gsundheit u möglechscht es schöns Chuepensionsauter u hoffe si no mängisch ar Viehschou im Heimisbach begrüsse z dörfe.

Viehzuchtverein Heimisbach

		PROBST
Bauunternehmung		
Hochbau / Tiefbau	Umgebungsarbeiten	
Unterlagsböden	Renovationen	
Urs Probst Emmentalstrasse 156 3435 Ramsei	Tel. 034 461 84 71 Natel 079 669 83 18 Mail: probst.bau@bluewin.ch	

Einladung zur Hauptversammlung



Mittwoch, 22. Februar 2017 um 13.³⁰ Uhr
Restaurant Krummholzbad / Heimisbach

29

Anschliessend geniessen wir das gemütliche Beisammensein.
Dabei lüften wir das Geheimnis unserer stillen Freundin.
Auch dieses Jahr werden Glückspäckli im Wert von Fr. 3.00 dankend entgegengenommen. Bitte für Erwachsene und Kinder separat vorbereiten.

Gerne begrüessen wir auch Neumitglieder im Verein. ☺

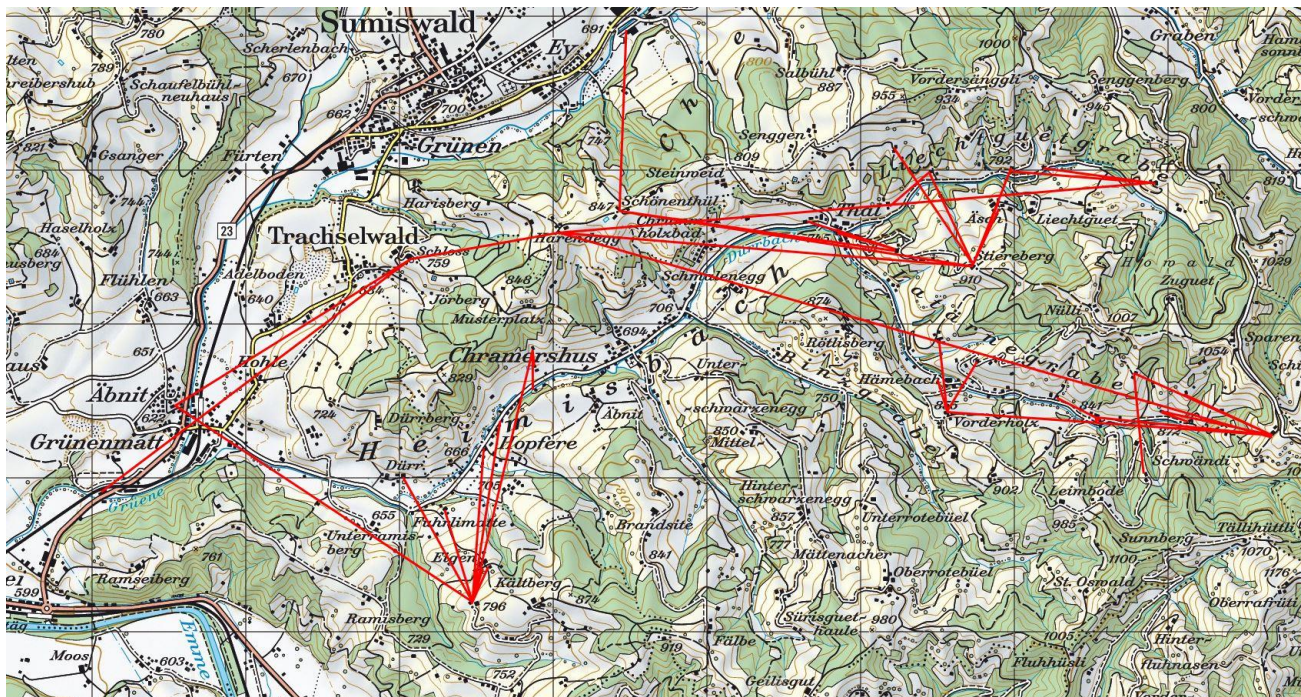


Viele liebe Grüsse

Der Vorstand
Frauenverein
Heimisbach - Trachselwald

Richtstrahl

Mit den Internetverbindungen mittels Richtstrahlverfahren sind die Kunden gut zufrieden. Aktuell sind im Netz «Heimisbach» 34 Anschlüsse in Betrieb. Wer noch Interesse hat, melde sich bei [ict plus gmbh](mailto:ict_plus_gmbh) :: Sanddornweg 4 :: 3613 Steffisburg
Telefon 033 439 35 45 :: www.ict-plus.ch



30

Kultur ir Chaesi

Willkommen im Jahr

Das Jahr hat mit richtiggehenden winterlichen Kapriolen begonnen. Es ist angenehm, wieder einmal anständig Schnee um sich herum zu haben. Ein herrlicher Anblick. Zudem ist die Natur auch in einen beruhigten Schlaf getaucht, was sich im Verlauf des Jahres sicherlich gut auswirken wird.

Das neue Jahr hat uns auch viele Neuerungen gebracht, denen wir uns zu stellen haben. Wir haben eine neue Gemeindepräsidentin. Dazu einige neue Ratsmitglieder in verschiedenen Gremien. Sie alle werden gängige und neue Wege beschreiten, um die Geschicke in der Gemeinde, der Politik und der Kirche zu lenken und zu führen.

Auch wir Bürger sind aufgefordert im neuen Jahr vertraute und frische Wege zu begehen und aus dem Jahr ein gutes Jahr zu schaffen.

Ich wünsche Allen zu diesen Aufgaben und Wünschen viel Kraft, Segen und immer guten Mut.

Markus Staub

Vergänglichkeit

Herbststürme ziehen durch das Land
Verwelkte Blätter steigen empor
Die Alpenrosen stehen im ersten Schnee
Vorbei ist es mit Luv und Lee.

Vergangen, was schön geblüht, geduftet
Verblichen sind die Farben rings herum
Verloren, liegen die Samen in junger Erde
Und steigen wieder auf, im nächsten Jahr.

So ist alles vergänglich, bedacht mit Neuerwachen
Das macht uns reich, anregend zu neuem Lachen.

Von Markus Staub

31

Nächster Anlass in der Kultur ir Chaesi

Valentinstag

Dienstag, 14. Februar 2017, 20.00 Uhr,

Kahn Weissbart, der Schusterkönig

Der Geschichtenerzähler Markus Staub erzählt eine orientalische Valentinstagsgeschichte voller Liebe, Überraschungen, Irrwegen und der unglaublichen Macht des Herzens.

Dazu servieren wir Ihnen Kaffee und Dessert.

Wir heissen die Menschen willkommen, die gwungerig sind, die gerne Geschichten hören, die einfach mal hineinschauen wollen, Menschen, die auch Valentinstage mögen.

Eintritt Fr. 25.-

Bitte melden Sie sich an unter 076 413 09 70

Herzlich willkommen !

Weitere Veranstaltungen der Kultur ir Chaesi:

Dienstag, 14. 03. 2017 20.00 Uhr
Lustig wollen wir´s haben !!
Markus Staub erzählt Geschichten zu unterschiedlichen Themen.

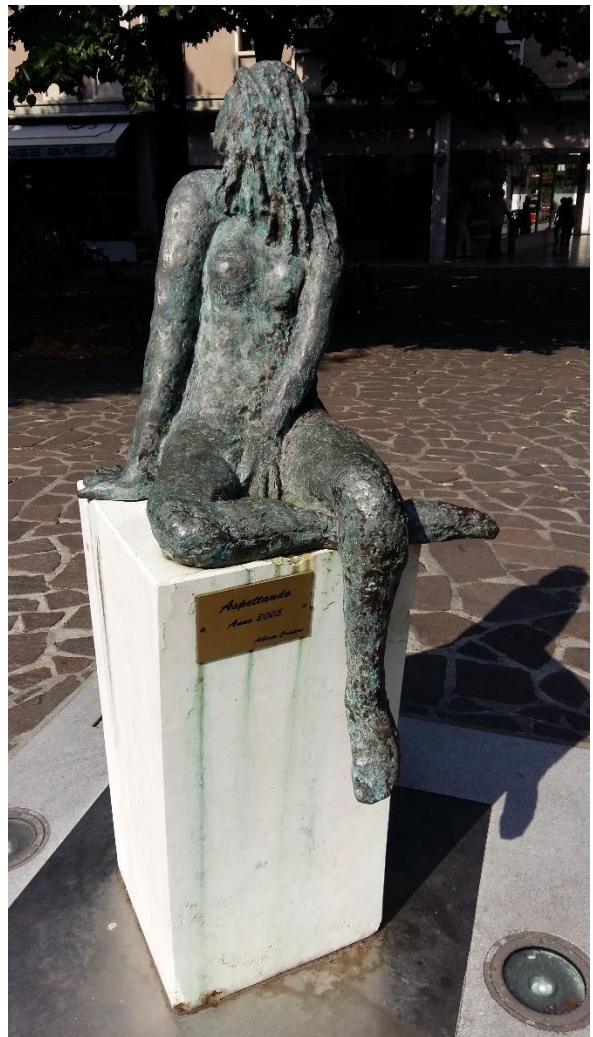
Freitag, 07. 04. 2017 20.00Uhr Konzert
Berner Chansons mit Rolf Marti, Bern

Samstag, 06. 05. 2017 20.00 Uhr
Lesung mit Markus Staub und Gästen

Dienstag, 13. 06. 2017 20.00 Uhr
Markus Staub liest neue Geschichten
Lorenz Mühlemann konzertiert mit seiner Zither

Dienstag, 08. 08. 2017 20.00 Uhr
Schriftsteller Hans Abplanalp liest aus seinen Geschichten

Samstag, 09. 09. 2017 20.00 Uhr Konzert
Liedermacher Stefan Heimoz
spielt Berner Mundartlieder



32

Erwartende; Wir sollten nicht nur erwarten, sondern auch selber handeln.



Gärtnerei Gfeller
Steinweid 44
3454 Sumiswald
Tel. 034 431 11 95

Angebot: Garten- und Friedhofpflege, Gemüsesetzlinge, Frühlings- und Sommerflor, Blütenstauden und Bodenbedecker. Alles nach alter Tradition kultiviert. Neu: Besuchen Sie uns auf Facebook.com

Januar 2017

Datum	Anlass	Veranstalter/Kontakt
Sa 28 20:00	Unterhaltungskonzert	MG Grünenmatt
So 29 13:30	Unterhaltungskonzert	MG Grünenmatt

Februar 2017

Datum	Anlass	Veranstalter/Kontakt
Mi 01 13:15	Altersnachmittag	Frauenverein
Fr 03 20:00	Hauptversammlung	Hornussergesellschaft
Sa 04 20:00	Unterhaltungskonzert	MG Grünenmatt
So 05 10:30	Führung und Konzert	Zither-Museum
So 05 14:00	Museum Schweizer Zither-Kulturzentrum	Zither-Museum
So 12 09:30	Gottesdienst zum Kirchensonntag	Kirchgemeinde
Di 14 20:00	Valentinstag - der Schusterkönig	Kultur ir Chäsi
Mo 20 13:00	Freier Lismernachmittag	Bären, Stäckshus
Mi 22 13:30	Hauptversammlung	Frauenverein
Fr 24 20:00	Hauptversammlung	Schützengesellschaft
Fr 24 20:00	Hauptversammlung, Chrummholzbad	Fleckviehzuchtverein
Fr 24 20:00	Nothilfekurs	Samariterverein
Sa 25 08:00	Nothilfekurs	Samariterverein

März 2017

Datum	Anlass	Veranstalter/Kontakt
Mi 01 13:15	Altersnachmittag	Frauenverein
Fr 03 20:00	Weltgebetstag	Kirchgemeinde
Sa 04 10:00	Fyre mit de Chlyne	Kirchgemeinde
So 05 10:30	Führung und Konzert	Zither-Museum
So 05 14:00	Museum Schweizer Zither-Kulturzentrum	Zither-Museum
Sa 11 20:00	Jodlerkonzert	Jodlerklub Heimisbach
So 12 09:30	Solidaritätstag KG Lü + Tra, Abschl. KUW 3+4	Kirchgemeinde
So 12 13:00	Jodlerkonzert	Jodlerklub Heimisbach
Di 14 20:00	Lustig wollen wir's haben von Markus Staub	Kultur ir Chäsi
Do 16 20:00	Präsidentenkonferenz	OVTH
Fr 17 20:00	Jodlerkonzert	Jodlerklub Heimisbach
Sa 18 20:00	Jodlerkonzert	Jodlerklub Heimisbach
Mo 20 13:00	Freier Lismernachmittag	Bären, Stäckshus

April 2017

Datum	Anlass	Veranstalter/Kontakt
Sa 01 14:00	Freies Training	Schützengesellschaft
So 02 10:30	Führung und Konzert	Zither-Museum
So 02 14:00	Museum Schweizer Zither-Kulturzentrum	Zither-Museum
Mi 05 13:15	Altersnachmittag	Frauenverein
Do 06 18:30	Freies Training	Schützengesellschaft
Fr 07 20:00	Konzert mit Chansonier Rolf Marti, Bern	Kultur ir Chäsi
So 09 09:30	Palmsonntag , Goldene Konfirmation	Kirchgemeinde
Do 13 18:30	Freies Training mit Fondue	Schützengesellschaft

Fr	14	09:30	Karfreitag Abendmahlgottesdienst	Kirchgemeinde
So	16	09:30	Ostern Abendmahlgottesdienst	Kirchgemeinde
Mo	17	13:00	Freier Lismernachmittag	Bären, Stäckshus
Mo	17	09:00	Obligatorisches Schiessen	Schützengesellschaft
Sa	22	14:00	Freies Training	Schützengesellschaft
Do	27	18:30	Freies Training	Schützengesellschaft
Do	27	20:00	Hauptversammlung	OVTH
Sa	29	14:30	Vortrag von Ben Vatter über Mani Matter	Simon Gfeller Stiftung

Mai 2017

Datum			Anlass	Veranstalter/Kontakt
Do	04	18:30	Freies Training	Schützengesellschaft
Do	04	20:00	Hauptversammlung	Kinderbetreuung mitt. Emment.
Sa	06	20:00	Überraschung mit Gästen	Kultur ir Chäsi
So	07	10:30	Führung und Konzert	Zither-Museum
So	07	14:00	Museum Schweizer Zither-Kulturzentrum	Zither-Museum
Do	11	18:30	Freies Training	Schützengesellschaft
Mo	15	13:00	Freier Lismernachmittag	Bären, Stäckshus
Do	18	18:30	Obligatorisches Schiessen, anschl. Bräteln	Schützengesellschaft
Sa	20	10:00	Fyre mit de Chlyne	Kirchgemeinde
Do.	25		Kein Training (Auffahrt)	Schützengesellschaft
Do	25	09:30	Auffahrt, Konfirmationsgottesdienst	Kirchgemeinde
Sa	27	14:00	Vorschiessen Feldschiessen	Schützelgesellschaft
Di	30		Altersreise	Frauenverein

Juni 2017

Datum			Anlass	Veranstalter/Kontakt
Do	01	18:00	Freies Training	Schützengesellschaft
So	04	09:30	Gottesdienst mit Kirchgemeindeversammlung	Kirchgemeinde
So	04	10:30	Führung und Konzert	Zither-Museum
So	04	14:00	Museum Schweizer Zither-Kulturzentrum	Zither-Museum
Do	08	18:30	Freies Training	Schützengesellschaft
Sa	10	10:00	Röstistand an Gotthelfmärit in Sumiswald	Ski Club Trachselwald
Sa	10	14:00	Feldschiessen Heimisbach	Schützengesellschaft
So	11	09:30	Feldschiessen Heimisbach	Schützengesellschaft
Di	13	10:00	Lesung mit Musik	Kultur ir Chäsi
Do	15	18:30	Freies Training	Schützengesellschaft
Mo	19	13:00	Freier Lismernachmittag	Bären, Stäckshus
Do	22	18:30	Freies Training	Schützengesellschaft
Sa	24	13:00	Freundschaftsschiessen in Grünenmatt	Schützengesellschaft
So	25	10:00	Bergpredigt auf der Schwarzenegg	Kirchgemeinde
Do	29	18:30	Cupschiessen	Schützengesellschaft

Änderungen und Ergänzungen siehe unter www.ovth.ch



Gratulationen

35

75. Geburtstag

Marie Geissbühler-Röthlisberger, Mättenacher
Samstag, 28. Januar

Alfred Keller-Gerber, Gruebweidli
Donnerstag, 16. März

80. Geburtstag

Elisabeth Bieri-Brand, Seniorenheim Vordere Häntsche
Montag, 6. Februar

Marlis Pfister-Baumgartner, Stäckshusmatte
Samstag, 11. März

Die Gemeinde Trachselwald gratuliert ganz herzlich und wünscht für die Zukunft alles Liebe, Gute und viel Freude. Mögen viele schöne Augenblicke das nächste Jahr bereichern.

Geburt

Den glücklichen Eltern gratulieren wir ganz herzlich zur Geburt des neuen Erdenbürgers und wünschen alles Gute und viel Freude mit ihrem Sprössling.

17. November Steiner Mateo

Steiner Beatrice & Philip



Hauptagentur Beat Widmer

Rüegsaustrasse 7, 3415 Hasle-Rüegsau, Telefon 034 460 30 30
AXA.ch/hasle-rueegsau

CHIUCHE-ZYT

Reformierte Kirchgemeinde Trachselwald



36

500 Jahre Reformation



Wer ist dieser Mann? Martin Luther ist es nicht, auch nicht Huldrych Zwingli oder Johannes Calvin. Es ist Jan Hus. Der tschechische Prediger und Reformator kritisierte den weltlichen Besitz der Kirche, die Habsucht des Klerus und dessen Lasterleben. Er kämpfte leidenschaftlich für eine Reform der verweltlichten Kirche, trat für die Gewissensfreiheit ein und sah in der Bibel die einzige Autorität in Glaubensfragen, im Gegensatz zu der Doktrin der Amtskirche, dass der Papst die letzte Instanz bei Glaubensentscheidungen sei. Zudem setzte sich Hus für die Landessprache als Gottesdienstsprache ein. Eigentlich die genau gleichen Anliegen, welche Luther rund 100 Jahre später verfolgte. Während Hus wegen seiner Anliegen auf dem Scheiterhaufen endete, setzten sich Luthers Ideen durch und lieferten die Grundlage zu einer Glaubensbewegung, die sich bis heute, in angepasster

Form auch in der Schweiz halten konnte. Weshalb ausgerechnet diese Bewegung und welche Bedeutung hat sie für uns in der Gegenwart?

Das Evangelium ist eine Kraft Gottes, die jeden und jede rettet, der glaubt, ob er nun Jude sei oder einem anderen Volk angehöre. Sie zeigt uns die Kraft Gottes, die aus Glauben angenommen wird und zum Glauben führt, so wie geschrieben steht: Der Gerechte wird leben, weil er glaubt. Brief an die Römer 1,16-17

Über jedem Mensch steht grundsätzlich das Ja-Wort Gottes. Diesem Ja-Wort mit der eigenen Lebensgestaltung gerecht zu werden, definieren wir, wenn wir glauben als unsere gute Absicht, erleben dies dabei aber oft als Überforderung. Da braucht es immer wieder einen Neuanfang, eine Reformation. Gott schenkt und legt Gnade und Gerechtigkeit in uns hinein. Was ist mein Beitrag? Die innere Erneuerung ist ein stetiger Prozess und nicht ein einmaliger Akt. Ich kann für diese Entwicklung Raum schaffen: Zeit, Stille, Hören, Beten, Werden-Lassen. Getreu dem Motto „quer denken – frei handeln – neu glauben – mitmachen – reisen – hören – erleben haben wir zusammen mit unseren Nachbargemeinden eine Veranstaltungsreihe geplant, die uns Gelegenheit bietet, diese Anliegen zu verfolgen. Diese Anlässe bieten gleichzeitig die Inhalte unserer diesjährigen Besinnungstage.

Vielleicht sehen wir uns! Ihr Peter Schwab, Pfr.

GOTTESDIENSTE

FEBRUAR 2017

Sonntag, 5. Februar	9.30 Uhr	Chramershus Gottesdienst Vikarin Nina Sonderegger Predigtgespräch und „Sunntigskafi“ Kollekte: Kantonaler Hilfsverein für psychisch Kranke
Sonntag, 12. Februar	9.30 Uhr	Chramershus Gottesdienst zum Kirchensonntag Thema: „Reformiert sein gestern und heute.“ Eröffnung der Anlässe 500 Jahre Reformation Mitglieder des Kirchgemeinderates und Konfklasse Sammelkollekte Ref. Kirchen BE – JU – SO Nach dem Gottesdienst Kirchenkaffee
Sonntag, 19. Februar	9.30 Uhr	Kirche Gottesdienst Pfr. Hans Zahnd Kollekte: Mütter- und Väterberatung
Sonntag, 26. Februar	9.30 Uhr	Kirche Gottesdienst Pfr. P. Schwab „Sunntigskafi“ Kollekte: Bern. Verein für Gefangenenfürsorge

37

MÄRZ 2017

Freitag, 3. März	20.00 Uhr	KGH Grünenmatt Weltgebetstag (s. Veranstaltungshinweis)
Samstag, 4. März	10.00 Uhr	Kirche Trachselwald Fyre mit de Chlyne
Sonntag, 5. März	9.30 Uhr	Predigtsaal Solidaritätstag (s. Veranstaltungshinweis)
Sonntag, 19. März	9.30 Uhr	Kirche Gottesdienst Pfr. P. Schwab
Sonntag, 26. März	20.00 Uhr	Chramershus Musik und Wort Pfr. P. Schwab R. Hulliger, Orgel und G. Boeschoten, Klarinette Kollekte: Gotthelfverein

WELTGEBETSTAG

Freitag, 2. März, 20.00 Uhr, im KGH Grünenmatt „Bin ich ungerecht zu euch?“

Die diesjährige Liturgie stammt aus den Philippinen. Das Gleichnis der Arbeiter im Weinberg (Mt. 20,1-16) will uns die Gerechtigkeit des Gottesreiches vor Augen halten, wo alle denselben Lohn erhalten, unabhängig von ihrer Leistung. Ist das nicht ungerecht in unseren Augen? Zu dieser Abendfeier sind auch alle Interessierten aus Trachselwald herzlich eingeladen.

BESINNUNGSTAGE 2017

Wie im Leitartikel erwähnt, gestalten wir unsere diesjährigen Besinnungstage in Zusammenarbeit mit unseren Nachbargemeinden Hasle, Rüegsau und Lützelflüh zum Thema 500 Jahre Reformation. Das Programm mit Museumsbesuchen, Vorträgen, Reiseberichten und gemeinsamen Gottesdiensten werden wir in alle Haushalte verschicken. Beachten Sie zudem die Angaben auf unserer Homepage.



REFORMIERTE KIRCHEN
BERN-JURA-SOLOTHURN
**500 JAHRE
REFORMATION**

KINDER / FAMILIEN

Fyre mit de Chlyne

Samstag, 3. März, 10.00 Uhr Kirche Trachselwald. Musik Gebet und eine Geschichte.

ELKI-Treff

Dienstag, 7. Februar und 7. März, 9.30 – 11.00 Uhr „Säget's wyter!“

in der MZA Chramershus Infos: Marlene Born, Chramershus, Tel. 034 422 17 33

SOLIDARITÄTSTAG

Gemeinsam mit der Kirchgemeinde Lützelflüh, dieses Jahr wieder bei uns im Heimisbach.

Sonntag, 5. März 2017, 9.30 Uhr,

Predigtsaal MZA Chramershus

Es wirken mit: Kinder der KUW 3+4, Gemischter Chor Dürrgraben, Vikarin N. Sonderegger und Pfr. P. Schwab.

Anschliessend einfaches Mittagessen mit Suppe, Wurst und Brot sowie Kaffee und Kuchen.

Der Erlös aus dem Solidaritätstag kommt der Arbeit der Lepra-Mission zu Gute.

Zu diesem Anlass laden wir alle ganz herzlich ein!



38

SENIOREN

Altersnachmittag

Mittwoch, 1. Februar, 13.15 Uhr, MZA Chramershus

Wir teilen Erinnerungen von früher. Dazwischen hören wir volkstümliche Musik.

Mittwoch, 1. März, 13.30 Uhr, MZA Chramershus

Diesen Nachmittag verbringen wir wieder gemeinsam mit den Seniorinnen und Senioren aus Grünematt. Wir erhalten Besuch von Simea Schwab. Sie spricht zum Thema „**Zeiten ändern s(d)ich**“.

Unser Leben ist geprägt von ständigen Veränderungen: Sei es in der Familie oder im Beruf – sei es unser Körper, der sich im Laufe der Zeit verändert. Wie können wir positiv mit diesen Umbrüchen umgehen lernen? Was gibt es für hilfreiche Punkte, die uns unterstützen und ermutigen?

Natürlich sorgen die verantwortlichen Teams an beiden Nachmittagen für ein feines Zvieri.

Mittagstisch

Dienstag, 14. Februar, 12.00 Uhr, Gasthof Bären, Stäckshus

Mittwoch, 15. März, 12.00 Uhr, Gasthof Chrummholzbad

Seniorenturnen

Jeweils **Montag, 27. Februar und 27. März,** 16.00 – 17.00 Uhr in der Turnhalle der MZA.

Andachten im Seniorenheim Häntsche

Jeweils Freitagvormittag, 10.00 Uhr

AUS DEM KIRCHGEMEINDERAT

Wir dürfen ein neues Mitglied in unserer Reihe begrüßen, Gisela Staub, Thal, tritt die Nachfolge von Peter Züttel an. Wir wünschen Gisela viele schöne Begegnungen und spannende Erfahrungen in ihrer neuen Aufgabe.

Das Budget für das Jahr 2017 sieht bei Einnahmen von Fr. 218'400.-, Ausgaben von Fr. 190'400.- und Abschreibungen von Fr. 47'300.- einen Aufwandüberschuss von Fr. 19'300.- vor.

BROT FÜR ALLE

Zu Beginn der Passionszeit erhalten Sie die Agenda zum Thema „**Geld gewonnen – Land zerronnen**“. Alle Spenden, welche mit beigelegtem Einzahlungsschein überwiesen werden, kommen unserem Projekt in Barrancabermeja, Kolumbien zu gute.

KUW

KUW 9 Thema **Drogen – Let's talk about!**

Dienstag, 31. Januar sowie 7. und 21. Februar, 17.30 – 20.00 Uhr
Elternabend: Montag, 20. März, 20.00 Uhr in der MZA.

KUW 3 + 4 Thema: **Abendmahl**

Donnerstag, 2./9./23. Februar und 2. März, 13.15 – 15.15 Uhr sowie
Freitag, 3. März, 8.10 – 11.35 Uhr

Abschlussgottesdienst: Soidaritätstag, 5. März, 9.30 Uhr, Predigtsaal Chramershus

KUW Filmabend

Samstag, 25. Februar, 19.00 Uhr im Predigtsaal Chramershus. „**Luther**“
Von einem Mann, der die Welt für immer veränderte. Spieldauer 120 Minuten



OFFENER GESPRÄCHSKREIS

Donnerstag, 16. Februar 20.15 bis 21.30 Uhr

Mittwoch, 22. März 19.30 bis ca. 21.30 Uhr

Im März erhalten wir Besuch aus den USA. Peter Dettwyler, Joanne und Don Siegrist sowie unsere Vikarin Nina Sonderegger gestalten einen Abend zum Thema „Von den Täufern im Emental zu den Amischen in den USA.“ Zu diesem Abend sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

KIRCHLICHE GEMEINDECHRONIK

Bestattungen

9. Dezember Hans Gygax-Hirschi, Jg. 1938, Brandsiteweid

19. Dezember Fritz Arm-Steiner, Jg. 1923 Chramershus, mit Aufenthalt im Häntsche

21. Dezember Hans Gehrig-Gfeller, Jg. 1932 Sparenegg

Taufe

4. Dezember Kiara Stalder, Chramershus

Herr, zeig üüs doch dy Güeti und gib üüs di Hilf. Psalm 85,8

Adressen:

Pfarramt, Redaktion

Vikariat

Kirchgemeinderats-Präsidentin

Besucherdienst

Sigristen Trachselwald

Sigristin Predigtsaal/Beerdigungen

Homepage:

Pfr. Peter Schwab

Nina Sonderegger

Käthi Gfeller

Susanna Moser

Therese Jaggi

Gottfried Jaggi,

Sabine Sahli

www.kirchetrachselwald.ch

Tel. 034 431 11 52

Tel. 079 410 09 13

Tel. 034 431 26 47

Tel. 034 431 16 78

Tel. 062 962 09 06

Tel. 034 431 42 37

Tel. 034 431 21 77

Impressum

Herausgeber: Einwohnergemeinde Trachselwald

Redaktion: Redaktionsteam Trachselwald, c/o Gemeindeverwaltung Trachselwald,
3453 Heimisbach
Beat Bieri, Niklaus Meister, Renate Krayenbühl,
Irene Reinhard, Kathrin Scheidegger

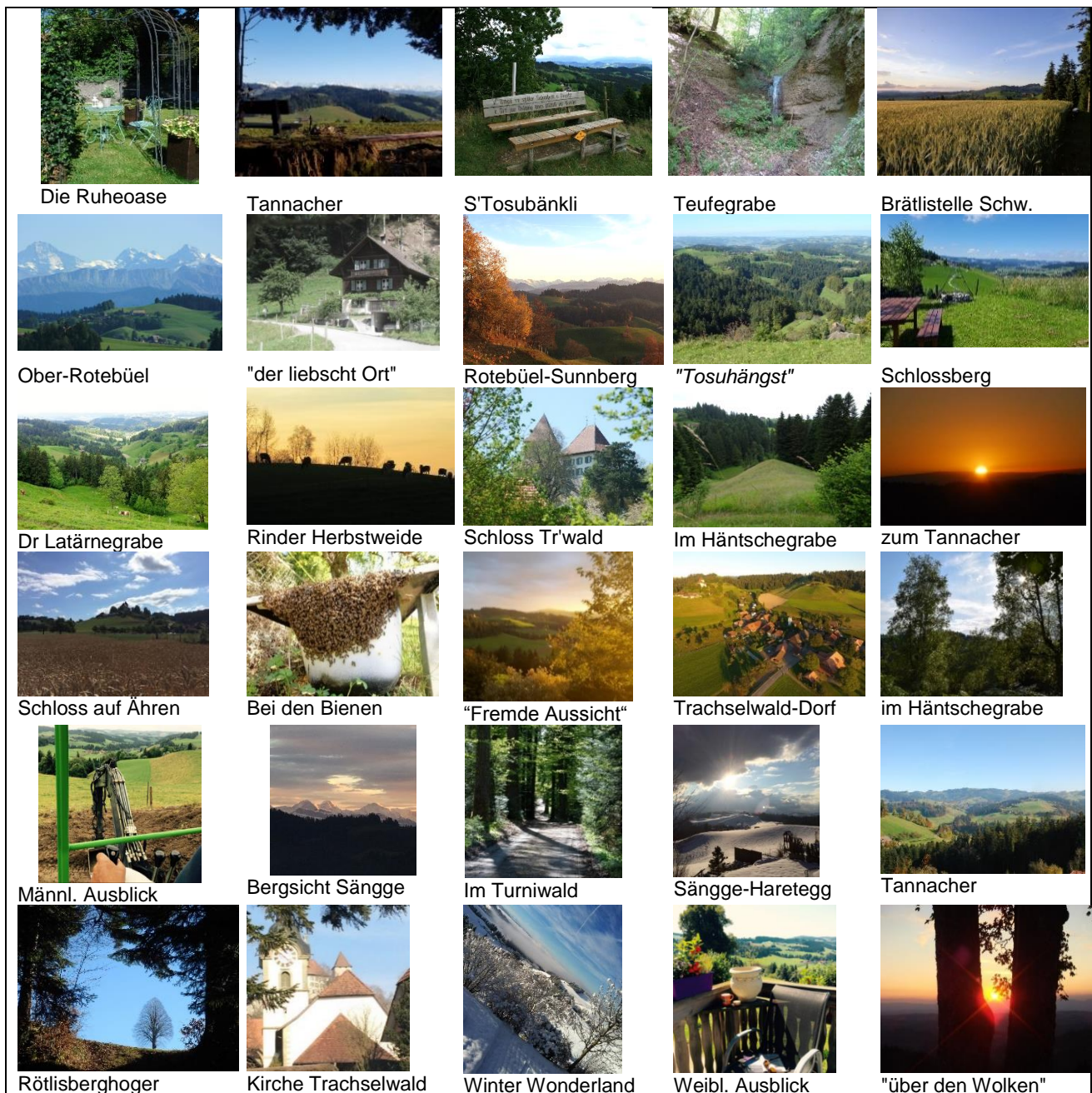
Erscheint: 6 x jährlich

Druck: Gemeindeverwaltung Trachselwald

Auflage: 500 Exemplare

Verteilung: An alle Haushaltungen der Gemeinde und Abonnenten

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Montag, 13. März 2017



Ausstellung Fotowettbewerb "My schönscht Ort ir Gmein" im Chrummholzbad-Stöckli
(offen bis 31.3.2017)